

Stadt Klütz

Beschlussvorlage
BV/02/25/042
öffentlich

Beschlussauszug aus der Sitzung des Bauausschusses der Stadt Klütz vom 22.05.2025

Top 4.3 Feuerwehrgerätehaus Klütz Vorstellung Lösungsvarianten für die Schwarz-Weiß-Trennung

Herr Swazina lässt über das Rederecht des Wehrführers, Herrn Rieger, abstimmen. Es wird einstimmig dafür gestimmt.

Herr Manke stellt 2 Lösungsvarianten für die Schwarz-Weiß-Trennung vor. Eine mögliche realisierbare Variante wird einschließlich Kostenschätzung präsentiert. Zum Gebäudekomplex gibt es 2 prinzipielle Bedarfe: einmal 3 offizielle Stellflächen für die Feuerwehr und einmal 3 offizielle Stellplätze für die Rettungswache.

Am Feuerwehrgebäude gibt es viele bauliche Probleme. Auch die Heizung in dem Feuerwehrgebäude befindet sich in einem schlechten Zustand und muss dringend instandgesetzt werden. Herr Manke schlägt vor, die Kalthalle zu den Bauantragsunterlagen hinzuzufügen. Dies wäre langfristig sinnvoll.

Es ist zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, dass Fördermittel eingeworben werden können.

Herr Rieger spricht die baulichen Probleme im Feuerwehrgebäude an und weist auch auf den schlechten Zustand der Heizung hin. Die Feuerwehr der Stadt Klütz ist Sternpunkt der Region. Herr Rieger schlägt vor, die 3 offiziellen Stellflächen, den Bau der Kalthalle, gleich mit zu beantragen.

Herr Swazina stellt Antrag auf folgende Beschlussänderung:

Die Stadtvertretung der Stadt Klütz beschließt, dass die vorgestellte Variante für die Schwarz-Weiß-Trennung umgesetzt wird. Die Anbauten:

1. Kalthalle für die Feuerwehr,
2. Erweiterung der Rettungswache, unter Vorbehalt der Zustimmung des Landkreises, werden mit geplant. Es ist zu prüfen, welche Fördermittel eingeworben werden können.

Abstimmung: Einstimmig für die beantragte Änderung.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Stadt Klütz empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung der Stadt Klütz beschließt, dass die vorgestellte Variante für die Schwarz-Weiß-Trennung umgesetzt wird. Die Anbauten:

1. Kalthalle für die Feuerwehr,
2. Erweiterung der Rettungswache, unter Vorbehalt der Zustimmung des Landkreises, werden mit geplant. Es ist zu prüfen, welche Fördermittel eingeworben werden können.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder: 11

davon anwesend:	7
Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0
Befangenheit:	0